

I. vbertreffen thut / belangend; Spüret man dieselbe Erstlich/ wenn man den Gärtner betrachtet / welcher Gott selbst ist / der Herr Himmels vnd der Erden.

Eccles. 2.

Es werden sonsten in heiliger Schrift gerühmet/ die Königlichen Garten Salomonis: davon er selber sagt Eccles. 2. v. 5. Feci mihi hortos, & Paradisos, & c. Ich machte mir Garten/ vnd Lustgarten / vnd pflanzete allerley fruchtbare Bäume drein: Ich machte mir Teiche / daraus zu wässern den Wald der grünen Bäume/ etc.

Xenoph. in
Cyro.

In Heydnischen Historien sind hochberühmet / die Garten Semiramidis, der Königinnen zu Babylon: Item/ die Garten Cyri, des großmächtigen Kaysers: Welcher / wie Xenophon schreibt: mit eigenen Händen Garten gepflanzt / vnd mit Bäumen ganz ordentlich besetzt. Welchen Garten er für seinen besondern Ruhm geschicket / Also daß er auch frembden / vnd ausländischen Gesanten/ denselben / wie seinen fürnehmsten Schatz/ gezeigt hat: wie Cicero von ihm schreibt.

Cicer. lib. de
senect.

Exod. 20.
Iohan. 10.

Ob nun zwar solche vnd dergleichen Königliche vnd Fürstliche Garten/ hoch mögen geachtet seyn: So ist doch dieser Lustgarten des heiligen Geistes/ viel höher vnd herrlicher zu schätzen/ weil ihn Gott selbst hat gepflanzt / wie Moses Exod. 20. bezeuget. Weil Christus die Thüre vnd Pforte zu diesem Lustgarten/ Iohan. 10. vnd der heilige Geist der Gärtner/ vnd Thürhüter ist.

II.

2. So ist auch dieser Seelengarten allen andern Baum, vnd Krautgarten weit vberlegen/ von wegen der Fruchtbarkeit. Des Königs Alcinoi Gärten sind zwar bey den Poeten in grossem Ruhm/ weil sie nicht allein schon vnd lustig/ sondern auch so fruchtbar gewesen/ daß sie des Jahrs zwey mal schöne Depffel getragen.

*Quid bifera Alcinoi referam pomaria? vosq;
Qui nunquam vacui prodistis in aethera rami?*

Papin.

Die Horti Hesperidum werden gerühmet / daß sie Güldene Depffel getragen.

Virgil.

Die Lustgarten Pæsti werden gerühmet / daß sie zweymal im Jahre schöne Rosen getragen. Biferiq; Rosaria Pæsti. Vnd was dessen

dessen